



Hewlett Packard
Enterprise

EINFACH EINFACH UND EINFACH FLEXIBEL

Wie der IT-Dienstleister BitHawk mit neuer Cloud-nativer Infrastruktur den nächsten Evolutionsschritt als Service Provider gemacht hat und dabei wächst.

Arbeit und Leben für Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit digitalen Technologien zu vereinfachen ist das, was sich BitHawk in seiner Vision vorgenommen hat. Und das tut der Surseer IT-Dienstleister. Mit neuer, Cloud-nativer Infrastruktur und flexiblem IT-Zahlungsmodell. Das Beste dabei: BitHawk profitiert selbst. Von mehr Flexibilität, mehr Zeit und neuen Kunden.

Managed Services und Cloud gehört die Zukunft. Auch in der Schweiz. Davon ist Oliver Schalch überzeugt. Und dass, obwohl viele heimische Unternehmen immer noch das eigene Rechenzentrum den Cloud-Welten vorziehen würden. Ein Merkmal, das der CEO des IT-Dienstleisters BitHawk aus Sursee vor allem an einem festmacht – an der Kultur seiner Landsleute: «Wir Schweizer setzen gerne auf Bewährtes. Wir lieben es klar, einfach und sicher. Und wir lieben es, Dinge zu erleben, Dinge anpacken zu können. Das gilt auch in der IT.»

Doch die Überzeugungsarbeit, die Schalch mit BitHawk, einem rund 200 Mann- und-Frau-starken IT-Management-Spezialisten aus Sursee seit Jahren für die Cloud betreibt, trägt Früchte. Das Bild am Markt ändere sich derzeit rasant, die Zurückhaltung schwindet. Speziell Managed Services für die Private Cloud würden mehr und mehr nachgefragt.

«Wir setzen seit Jahren mit unseren innovativen und Cloud-basierten as-a-Service-Angeboten technologische Massstäbe. Damit haben wir uns am Markt einen Vorsprung in diesem Bereich erarbeitet. Jetzt, wo die Cloud auch hierzulande zu boomen beginnt, gilt es, diese Vorreiterrolle und unser Geschäft mit Cloud-Services weiter auszubauen», so Schalchs Devise.



BitHawk

INDUSTRIE: IT-DIENSTLEISTUNG

REGION: SCHWEIZ

LÖSUNG: EDGE TO CLOUD

VISION

Arbeit und Leben für Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Technologie zu vereinfachen.

STRATEGIE

Mit Cloud-nativer Dateninfrastruktur Unternehmen einfachen Zugang zu Enterprise-IT und as-a-Service-Modellen ermöglichen.

ERGEBNISSE

- As-a-Service-Infrastruktur aus einem Guss aufgestellt.
- Interner Wartungsaufwand von früher Tagen auf Stunden reduziert.
- Kundenwachstum von rund 25 Prozent im Outsourcing-Bereich erzielt.

Dass genau das auch so eintritt wie gewünscht, dafür haben Schalch und sein Team gesorgt und 2021 die eigene IT-Umgebung auf moderne Beine gestellt. Mit einer neuen, hochautomatisierten und hyperkonvergenten Infrastruktur – «zum Anfassen und Erleben» im eigenen Schweizer Rechenzentrum versteht sich. Und mit einem speziellen, nutzungsbasierten Service-Modell, das auf Einfachheit und Flexibilität setzt.

Flexibilität als Gebot der Stunde

«Es wird für Unternehmen heutzutage immer schwerer, genau vorauszusagen und zu planen, welche Rechenleistung morgen benötigt wird. Höchste Flexibilität zu gewährleisten, rückt daher ganz nach vorne auf den IT-Agenden im Land. So auch bei uns selbst», erklärt Daniel Stadelmann.

Der Senior System Engineer und Verantwortliche der Rechenzentrums-Modernisierung bei BitHawk gab daher diese Prämisse auch für das Projekt im eigenen Haus aus. Zwar wurden einige unterschiedliche Architekturansätze durchgespielt. Schnell war aber klar: Die neue BitHawk-Infrastruktur sollte

rund um die Edge-to-Cloud-Plattform HPE GreenLake entworfen werden.

«Wir haben seit jeher HPE bei uns im Einsatz und die Verlässlichkeit der Technologien sowie den 1A-Support kennen und schätzen gelernt. Daher gab es keinen Grund, etwas an dieser Konstellation zu ändern. Und HPE GreenLake «on top» verschafft uns genau dieses Extra an Flexibilität, den wir für unsere Managed Services brauchen», so Stadelmann weiter.

Automatisierung als Asset

Im Detail bedeutet das: BitHawk hat bei sich eine disaggregierte, hyperkonvergente Infrastruktur, kurz dHCI, implementiert, die auf HPE ProLiant Servern und – als einer der ersten Nutzer in der Schweiz überhaupt – neuen HPE Alletra Storage-Komponenten basiert, und diese über HPE GreenLake verfügbar gemacht. «Damit haben wir eine IT, die nicht nur modern und leistungsstark ist, sondern sich auch intelligent einfach managen lässt, höchste Ausfallsicherheit garantiert und flexibel skaliert – ganz so, wie es benötigt wird», zählt Stadelmann auf.

Der besondere Clou dabei: Als Edge-to-Cloud-Plattform bietet HPE GreenLake nicht nur einen Rundum-Blick über die gesamte Infrastruktur und einen hohen Grad an Automatisierung, was allein den Wartungsaufwand bei BitHawk von früher Tagen auf ein paar Stunden reduzierte, sondern bietet auch ein nutzungsbasiertes IT-Zahlungsmodell. Das bedeutet, dass auch wirklich nur das gezahlt wird, was an IT verwendet wird. Somit passt sich die IT-Infrastruktur individuell den eigenen Bedürfnissen an.

Werden also beispielsweise mehr Leistung für spezielle Workloads oder zusätzlicher Speicherplatz bei BitHawk-Kunden benötigt, kann auf as-a-Service-Basis schnell und unkompliziert aufgestockt werden. Ein spürbarer Vorteil für den IT-Dienstleister, denn diese neue Einfachheit und Flexibilität in der eigenen IT kann entsprechend an die Kunden weitergegeben werden – mit flexiblen, individuell zugeschnittenen und schnell aufzusetzenden Services einerseits, mit attraktiven Preisen für Managed Services andererseits.



Wir setzen seit Jahren mit unseren as-a-Service-Angeboten technologische Massstäbe. Nun galt es, diese Vorreiterrolle und unser Geschäft mit Cloud-Services weiter auszubauen.»

– OLIVER SCHALCH, CEO BEI BITHAWK





Höchste Flexibilität rückt ganz nach vorne auf den IT-Agenden im Land. So auch bei uns selbst.»

– DANIEL STADELMANN, SENIOR SYSTEM ENGINEER BEI BITHAWK



Zukunftssicher aufgestellt

Der Erfolg jedenfalls unterstreicht, dass BitHawk mit der HPE dHCI sowie der HPE GreenLake Plattform die richtige Entscheidung getroffen hat. Peu à peu migrieren bestehende Kunden auf die neue Plattform, und etliche neue kommen hinzu.

«Ende 2021 hatten wir einen echten Erfolgslauf. Alle Managed-Service-Angebote, die wir auf Basis der HPE GreenLake Plattform konzipiert und an interessierte Unternehmen verschickt hatten, wurden auch unterzeichnet», berichtet Schalch. Das Ergebnis in nackten Zahlen: Ein Plus von 24 Prozent im BitHawk-Outsourcing-Bereich.

Und auch die Zukunft sieht rosig aus. Diverse Ideen sind schon vorhanden. Ideen von neuen Services zu Themen wie Multi-Cloud, Security-as-a-Service oder Predictive Analytics mittels KI-Technologien. «Wir haben mit unserer neuen Infrastruktur einen echten Evolutionsschritt als Managed Service Provider vollzogen», resümiert Schalch. «Was auch immer die Zukunft für uns bringen mag, wir sind gerüstet, das Leben und den Arbeitsalltag der Schweizer Unternehmen noch weiter zu vereinfachen.»

LÖSUNG

HARDWARE

- HPE ProLiant DL360 Gen10 Server
- HPE dHCI Storage mit Alletra 6000
- HPE Apollo 4200 Storage
- HPE StoreEver MSL2024 Bandlaufwerk

SOFTWARE

- HPE InfoSight
- HPE GreenLake Central
- HPE Data Service Cloud Console

HPE POINTNEXT SERVICES

- HPE Pointnext Tech Care
- HPE GreenLake Management Services